

Auch wenn viele Kinder – deutsch- wie fremdsprachige – heutzutage weniger Erfahrung mit der Natur und ihrer Umwelt machen wie früher, ist es kaum möglich auf dem Schulweg nicht an einem Baum oder einer bunten Blume vorbeizukommen. Pflanzen und natürliche Lebensräume erkennen und benennen zu können, spielt deswegen auch im Zweitspracherwerb eine wesentliche Rolle. Durch Realien können die Vokabeln zusätzlich veranschaulicht werden. Auch die Teilnahme an Umweltprojekten oder einem eigenen Schulgarten macht das Thema für die ganze Klasse erlebbar.

Vielfältig einsetzbar – die Wort-Bild-Karten und die Bildergalerie

Der Wortschatz für die ersten drei Niveaustufen ist auf Wort-Bild-Karten zusammengefasst. Auf der Rückseite der Karten finden die Kinder nicht nur das Wort mit seiner Pluralform, sondern auch die Betonungszeichen, die sie beim Erwerb einer korrekten Aussprache unterstützen. Gerade die Unterscheidung von kurzen und langen Vokalen ist charakteristisch für die deutsche Sprache. Die jeweilige Farbe des Rahmens gibt das entsprechende Wortschatzthema an. Laminiert und als „Wort-Schatzkiste“ können Sie die Wort-Bild-Karten an einer festen Stelle im Klassenzimmer platzieren, an der Ihre Schüler sie sich immer wieder anschauen können. Einseitig ausgedruckt bieten sie sich für viele Gruppenspiele an (z. B. Memo-Spiel).

Für Niveaustufe vier werden relevante Wörter des Sachunterrichtsthemas „Pflanzen“ in Form einer Bildergalerie zusammengefasst. Fotos unterstützen die Erschließung der Wortbedeutung. Nomen werden mit ihren Pluralformen, Verben mit dem Infinitiv sowie der 1. und 3. Person Singular angeboten.

Alle gemeinsam – die Unterrichtseinstiege

Das Wimmelbild

Das Wimmelbild bietet sich zur Wortschatzerweiterung, vor allem aber als Sprech Anlass an. Mit der gesamten Lerngruppe können sich die Schüler dem Wortschatz annähern und werden zum freien Sprechen animiert. Unterstützen Sie Ihre Schüler dabei mit den impulsgebenden Fragen auf der Rückseite.

Das Bild zeigt einen Garten mit Spiel- und Nutzbereich, im Hintergrund sind Felder und ein Wald erkennbar. Das Finden von verschiedenen Pflanzenarten und Werkzeugen kann in spielerische Handlungen eingebunden werden. Besteht schon eine höhere sprachliche Kompetenz, können die Kinder überlegen, was diesen eher ländlichen Garten von einem Garten in der Stadt unterscheidet. Auch Vergleiche mit der Heimat der Schüler sind möglich.

Die Chunks

Gespräche über die Natur und Pflanzen sind vielfältig und laufen oft nach unterschiedlichem Muster ab. Dennoch können entsprechende Chunks, also sprachliche Satzmuster, den Schülern helfen, sich in diesen Kommunikationssituationen schnell zurechtzufinden. Ausgeschnitten und ausgeteilt ermutigen sie auch Kinder, die erst seit kurzem Deutsch lernen, zu Äußerungen. So können die Kinder anhand der Satzstreifen erste Dialoge führen oder in Kleingruppen die Antwort zu den jeweiligen Fragen finden. Mit zunehmender Sprachsicherheit können weitere Fragen ergänzt oder Antworten aus komplexeren Sätzen gebildet werden (z. B. Wachsen in jedem Wald Tannen? – Nein, in unserem Ort gibt es vor allem Laubbäume.).

Das Spiel

Das Spiel „Bewegte Natur“ bietet drei Bewegungsgeschichten zur Natur und Gartenarbeit. Die Kinder bewegen sich passend zu den Geschichten, die dadurch unmittelbar erlebbar werden. Möchten Sie das Spiel vereinfachen, können die Schüler auch nur die passende Bildkarte beim Vorlesen eines Begriffes hochhalten. Die Schüler verbessern so das Erkennen von Vokabeln.

der Löwenzahn

die Hecke

der Büsch

die Tanne

die Hecken

die Büsche

die Tannen

die Pflanze

die Blüte

der Äst

die Wiese

die Pflanzen

die Blüten

die Äste

die Wiesen

die Harke
der Rechen

der Spaten

die Schubkarre

das Beet

die Harken
die Rechen

die Spaten

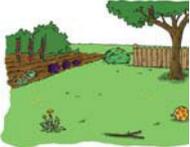
die Schubkarren

die Beete





1.

 **der** Baum **das** Gras **das** Obst **das** Gemüse **die** Blume **das** Blatt **der** Garten **das** Feld

2.

Ge
de trei **das** Getreide 

fel

 die 

Schau

mü

 das

Ge se



Gieß ne

kan

 die



1.  Schreibe.

der Busch → ein Busch
die Tanne → eine Tanne



Im Garten liegt eine Harke.

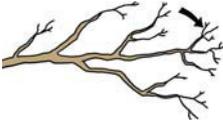
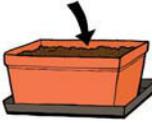
Im Garten wächst

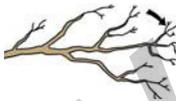
2.  Verbinde.

	eine Pflanze
	eine Hecke
	eine Wiese
	eine Blüte
	eine Schubkarre

viele Hecken
viele Blüten
viele Pflanzen
viele Schubkarren
viele Wiesen

2.  Ergänze die Sätze.

 der Zweig	 das Laub	 die Erde
 der Stängel	 der Zapfen	 das Werkzeug

	Schaufeln und Harken sind <u>Werkzeuge</u> .
	Die Blätter von Bäumen und Büschen heißen _____.
	An Nadelbäumen wachsen _____.
	Die Blüten von Blumen wachsen an einem _____.
	Ein dünner Ast ist ein _____.
	Pflanzen wachsen in der _____.

2.      Gestaltet einen Garten. Verwendet buntes Papier. Stellt euren Garten der Klasse vor.

Das könnt ihr sagen:

In unserem Garten wachsen viele bunte Blumen.In unserem Garten kann man Obst ernten.



Fibi möchte eine neue Blume pflanzen.

1.  **Lies den Text.**
Woraus entstehen neue Pflanzen? Unterstreiche.

Wie zieht man eine neue Pflanze?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um eine neue Pflanze zu ziehen.

Viele Pflanzen vermehren sich durch Samen. Der Samen des Löwenzahns fliegt mit dem Wind davon. Wenn er auf den Boden fällt, dringt er in die Erde ein.

Aus manchen Pflanzen wachsen Ableger oder Ausläufer. Das sind neue Pflanzen, die aus der alten Pflanze wachsen. Wenn sie auf den Boden treffen, wachsen sie fest.

Manche Pflanzen kann man mit Knollen oder Stecklingen vermehren. Wenn man zum Beispiel von einer Efeupflanze ein Stück abschneidet und ins Wasser stellt, wachsen Wurzeln. Dieses Stück heißt Steckling.

Die Kartoffel ist eine Knolle. Wenn man sie in die Erde pflanzt, kann daraus eine neue Pflanze wachsen.



2.  **Zieh eine Pflanze. Mach den Versuch.**

Kresse anpflanzen

1. Lege Watte in eine Schale.
2. Streue Kressesamen auf die Watte.
3. Gieße etwas Wasser auf die Samen. Die Watte muss feucht sein. Sie darf aber nicht mit Wasser bedeckt sein.
4. Warte ein paar Tage. Gieße immer etwas Wasser auf die Watte, wenn sie trocken ist.



le, Watte, Kresse, Samen: ©Thinkstock/Stock